

Maßnahmensachstandsbericht

Maßnahmenbezeichnung

Personaltransfer aus dem Verwaltungspersonal der Krankenhäuser zum Stadtamt und zur Polizei Bremen im Rahmen eines Personalumsteuerungskonzeptes

Maßnahmenbeschreibung

In der Senatsvorlage „Zweiter Bericht über die Sanierung der Gesundheit Nord gGmbH“ der Sitzung vom 02.12.2014 ist auf Basis des festgestellten Personalüberhangs von 70 – 90 Kräften beim Verwaltungspersonal der GeNo der folgende Absatz formuliert und im Beschluss Nr. 2 c festgehalten worden.

„Von der GeNo wird gemeinsam mit dem Senator für Gesundheit und der Senatorin für Finanzen ein Personalumsteuerungskonzept zur Übernahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere aus der Verwaltung, durch Dienststellen und Betriebe des bremischen öffentlichen Dienstes entwickelt. Gemeinsam mit den Interessenvertretungen wird hierzu ein strukturiertes Verfahren vorbereitet.“ Hierzu wurden von der Senatorin für Finanzen die Rahmenbedingungen erläutert sowie die „Grundsätze für die Vermittlung von Personal der Gesundheit Nord gGmbH in Dienststellen, Beteiligungsgesellschaften, Eigenbetriebe und Anstalten öffentlichen Rechts der Freien Hansestadt Bremen“ erarbeitet und veröffentlicht. Außerdem hat der Senat in seiner Sitzung am 12. April 2016 den Beschluss gefasst, dass die „Dienstvereinbarung zur Sicherung der Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter/-innen bei einem Personalausgleich“ vom 09. September 1986 bis zum 31.12.2018 auf das Überhangspersonal im verwaltenden und gewerblich-technischen Bereich bei der Gesundheit Nord in dem Sinne Anwendung findet, so dass dieser Personenkreis als Personalausgleichsfälle im Sinne der genannten Dienstvereinbarung zu behandeln ist.

Im Ressortbereich Inneres wird Verwaltungspersonal der GeNo sowohl bei Polizei Bremen als auch im Stadtamt Bremen und in der Behörde des Senators für Inneres eingesetzt. Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde für die Polizei Bremen festgelegt, dass 10 Vollzeiteinheiten (VZE) im Rahmen einer Stellenbesetzung mit Beschäftigten der GeNo finanziert werden sollen. Außerdem wurde zwischen der Senatorin für Finanzen und dem Senator für Inneres vereinbart, dass im Stadtamt mit der Übernahme von Verwaltungspersonal der GeNo zusätzliche Unterstützung erreicht werden soll. In der Behörde des Senators für Inneres sollte eine Unterstützung bei den Querschnittsaufgaben u.a. im IT-Bereich erreicht werden.

Kurzbeschreibung Status (erreichter Sachstand)

Nach den von der Senatorin für Finanzen erlassenen Rahmenbedingungen für die Vermittlung des Personals vom 23.03.2016 haben die Beschäftigten die Möglichkeit einer sechsmonatigen Hospitation auf dem neuen Arbeitsplatz, bei Bewährung erfolgt anschließend die Übernahme. Nach 3 Monaten erfolgt eine Zwischenbeurteilung. Die GeNo übernimmt die kompletten Personalkosten zunächst bis 31.12.2017, über eine Verlängerung bis zu 24 Monate kann verhandelt werden. Eine Vermittlung erfolgt unter der Zusicherung der Besitzstandswahrung.

Stellenausschreibungen der Polizei und des Stadtamtes werden der GeNo parallel zugeleitet, außerdem haben beide Behörden mit Flyern für eine Initiativbewerbung für diverse Funktionen geworben. Der Polizei Bremen wurden bislang vier Hospitationen, im Stadtamt zwei Hospitation und in der Behörde des Senators für Inneres eine Hospitation vermittelt. Die endgültigen Einstellungen sind im 1. Quartal 2017 vorgesehen.

Die Senatorin für Finanzen hat darüber hinaus angeboten, interessierte Bewerber/innen der GeNo bis zur Entgeltgruppe 8 TvÖD berufsbegleitend zur/zum Verwaltungsfachangestellten auszubilden. Während der 3-jährigen Qualifizierung sind die Beschäftigten (auch) im Stadtamt eingesetzt, es sind dort derzeit zusätzlich zwei Beschäftigte aus dieser Maßnahme tätig.

Bei der Polizei Bremen sind bis zum Berichtszeitpunkt vier Hospitationen durchgeführt worden, aus denen jeweils eine Einstellung hervorging. Seit Jahresbeginn wurde noch eine weitere Hospitation gestartet, eine befindet sich noch in der Planung. Beim Stadtamt Bremen (bzw. Migrationsamt) sind zwei Hospitationen erfolgt, von denen eine bereits in einer realisierten Einstellung gemündet ist, eine weitere Einstellung ist in Vorbereitung. Seit Jahresbeginn sind zwei weitere Hospitationen gestartet. In der senatorischen Behörde konnte eine Hospitation erfolgreich beendet werden, eine Übernahme ist bereits erfolgt. Für den Bereich Inneres sind folglich 11 Hospitationen und 7 Einstellungen zu verzeichnen.

Geplante Schritte im nächsten Berichtszeitraum

Seitens der GeNo wurden gezielt potentielle Personen angesprochen, Stellenausschreibungen des Stadtamtes und der Polizei werden weiterhin auch bei der GeNo veröffentlicht. Im Stadtamt und bei der Polizei wurden Informationsmaterial erstellt und Informationsveranstaltungen sowie Hospitationen angeboten. Interessierte Bewerber/innen werden zu Vorstellungsgesprächen eingeladen. Die Senatorin für Finanzen hat Umschulungs- und Fortbildungsmöglichkeiten initiiert, in diesem Rahmen wurden dem Stadtamt weitere Kräfte zugewiesen. Die Rahmenbedingungen und das Verfahren wurden von der Senatorin für Finanzen verbindlich geregelt, nach einer sechsmonatigen Hospitation erfolgt in beiderseitigem Einverständnis unter Zusicherung der Besitzstandswahrung eine Übernahme.